

KAPITEL 13

Mit diesem Abschnitt setzt ein neuer Teil des Evangeliums ein; er umfasst die Kapitel 13 bis 17. Jesus nimmt Abschied von seinen Jüngern. Auch die Synoptiker wissen zu berichten, dass zwischen der öffentlichen Wirksamkeit Jesu und dem Passionsgeschehen ein Zeitraum liegt, in dem Jesus allein mit seinen Jüngern ist (Mark. 13.1-14.32 Parr.). Aber während sich bei ihnen die einzelnen Szenen auf einige Tage verteilen, ist bei Johannes alles, was der Passion Jesu vorausgeht, "in die Gespräche und Reden einer einzigen Nacht zusammengedrängt". "Die bunten Bilder des ersten Teils sind verschwunden; der Lärm des Kosmos ist verklungen; es herrscht die Stille der Nacht"²⁴ (THK).

Die Kapitel 13 bis 17 gehören nach Ansicht vieler zu den beliebtesten Abschnitten des NT.

Die Fußwaschung

<p>Joh 13:1 Vor dem Fest des Passah aber, <i>als</i> Jesus wahrgenommen hatte, dass seine^d Stunde gekommen war, auf dass er aus diesem^d Kosmos weiterschreite hin zu dem Vater, liebend die Eigenen, die in dem Kosmos sind, liebt er sie bis hinein in Vollendung.</p>	<p>Mt 26.2; Lk 22.1ff, 53; Joh 17.1,11, 13; 18.4; 19.28; Jer 31.3</p>	<p>πρὸ δὲ τῆς ἑορτῆς τοῦ πάσχα εἰδὼς ὁ ἰησοῦς ὅτι ἦλθεν αὐτοῦ ἡ ὥρα ἵνα μεταβῆ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου πρὸς τὸν πατέρα ἀγαπήσας τοὺς *ἰουδαίους τοὺς ἐν τῷ κόσμῳ εἰς τέλος ἠγάπησεν αὐτοὺς *ⁿAB - ἰδίους</p>
<p>Joh 13:2 Und <i>während ein Mahl gehalten</i> wurde, <i>als</i> der Diabolos schon Judas, dem Sohn Simons, des Iskariot, etwas hinein in das Herz geworfen hatte, auf dass er ihn überliefere,</p>	<p>Apg 5.3; Lk 22.3; Joh 6.70; 13.26, 27; Mt 15.19; Mk 14.10,11</p>	<p>καὶ δεῖπνου γινομένου τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν ἵνα παραδοῖ αὐτὸν ἰούδας σίμωνος ἰσκαριώτης</p>
<p>Joh 13:3 steht <i>Jesus</i> – wahrnehmend, dass der Vater ihm alles^h in die Hände gegeben, und dass er von Gott herauskam und zu^d Gott weggeht –</p>	<p>1Kor 15.27; Eph 1.21,22; Joh 7.33</p>	<p>εἰδὼς ὅτι πάντα ἔδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας καὶ ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐξῆλθεν καὶ πρὸς τὸν θεὸν ὑπάγει</p>
<p>Joh 13:4 von dem Mahl auf und legt die <i>Obergewänder</i> ab, und nahm ein Leinentuch <i>und</i> umgürtete sich <i>damit</i>.</p>	<p>Phil 2.7; Lk 12.37,43; 17.7; 2Kor 8.9</p>	<p>ἐγείρεται ἐκ τοῦ δεῖπνου καὶ τίθησιν τὰ ἱμάτια καὶ λαβὼν λέντιον διέζωσεν ἑαυτὸν</p>
<p>Joh 13:5 Dann schüttet er Wasser in das Waschbecken und fängt an, die Füße der Lernenden zu waschen und <i>mit</i> dem leinenen Tuch abzu-</p>	<p>1Mo 18.4; 19.2; 1Sam 25.41; Lk 7.44; 22.27;</p>	<p>εἶτα βάλλει ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα καὶ ἤρξατο νίπτειν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν καὶ ἐκμάσσειν τῷ λευτίῳ ᾧ ἦν διεζωσμένος</p>

²⁴ R.Bultmann, Johannes, S. 384.

Passah - *πάσχα* (*pas-cha*) - Gesprochen: Pas-cha; s. bei Joh 2.13 (KK)

Seine Stunde - s. die Aufstellung bei Joh 12.23 (KK).

Kosmos / Schmuck - *κόσμος* (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

aus diesem^d Kosmos weiterschreiten *hin* zu dem Vater:

Joh 16.27,28; – Jesus war ursprünglich (wie auch Seine Leibesglieder) nicht aus
17.14,16,18 diesem Kosmos.

Joh 18.36 – Auch Seine Regentschaft ist nicht aus diesem Kosmos, wie Er vor
Pilatus bestätigte.

Hier V. 3; – Jesus stellt fest: "... dass er von Gott *herauskam* und zu^d Gott
Joh 14.28 weggeht".

Hier V. 1 – Nun war die Stunde gekommen, dahin zurückzukehren.

dass er von Gott *herauskam* und zu^d Gott weggeht:

Joh 1.14,18 – Der Gott-Sohn ist der "Alleiniggewordene seitens *des* Vater-
gottes".

der Vater *hat ihm alles^h in die Hände gegeben:*

Mt 11.27; – Dem Sohn wurde alles und alle Autorität gegeben.
28.18

Joh 3.35 (KK) Alles Geben des Vaters geschieht mittels Seines Sohnes: "Der
Vater liebt den Sohn und gibt *noch immer* alles in seiner^d
Hand."

Joh 5.22,27 – Der Vater hat dem Sohn das ganze Gericht gegeben.

Joh 5.26 – Er hat Ihm gegeben, Leben in sich selbst zu haben

Joh 5.36 – Der Vater gab Ihm "Werke", dass Er sie "vollende".

Joh 6.32 – Der Vater gab den Sohn als "Brot des Lebens".

Joh 10.29; – Der Vater gab Ihm die "Schafe" als Seine Lernenden.
17.9,11,24

Joh 12.48-50; – Der Vater gab dem Sohn die "Reden", die Er sprechen sollte.
17.7-9,11

Joh 17.2 – Der Vater gab dem Sohn Autorität über alles Fleisch.

Joh 17.12; – Der Vater gab Ihm Seinen Namen (JHWH).
Apg 4.12

Joh 17.22,24 – Der Vater gab dem Sohn Herrlichkeit.

Joh 18.11 – Der Vater gab Ihm "den Kelch" zu trinken.

lieben - *ἀγαπάω* (*agapaō*) - hervorragender Aspekt des Wortes ist die Gottesliebe,
was das Wort von den anderen unterscheidet.

- Joh 13.34; – Die Gottesliebe, mit der der Herr uns liebt, sollte auch innerhalb
Eph 5.2 der Ekklesia vorherrschend sein.
- 1Petr 4.8 – "Vor allem habt eine intensive ^d Liebe ⁿ zueinander ..."
- Röm 13.8 – Es ist die einzige Schuld die wir haben sollten.
"Seid niemandem irgendetwas schuldig, als nur ^d einander zu
lieben; ..."

Im NT gibt es verschiedene Worte für das, was wir als Liebe bezeichnen:

- - ἀγάπη [*agapē*] 116x - Liebe (die grundsatztreue Gottesliebe); die aus Achtung entspringende Liebe (Sch).
- - φιλία [*philia*] 1x, Jak 4.4 - Freundschaft (ULEX 3); die Freundschaft, Liebe (Sch); die Freundesliebe.
- - φιλόστοργος [*philostorgos*] 1x, Röm 12.10 - freundzart (ULEX 3); zur Liebe geneigt, gerne liebend [s. στοργή] (Sch).
- - ἄστοργος [*astorgos*] 2x, Röm 1.31; 2Tim 3.3 - unzart (ULEX 3); lieblos, für die elterliche und kindliche Liebe (Sch).

Anmerkung:

[στοργή (*storgē*) elterliche und kindliche Liebe und ἔρωσ (*erōs*) sexuelle Liebe, Verlangen, Begierde - kommen im NT nicht vor].

S. dazu a. die Abhandlung bei 1Kor 13.1 (KK).

liebt er sie bis hinein in Vollendung:

Hier V. 1 – Die Übersetzung "er liebt sie bis ans Ende" (ELB u.a.) könnte missverstanden werden, da das Wörtchen "bis" hier nicht steht. Er liebt sie "hinein in Vollendung", d.h. die Liebe endet nicht, sondern sie werden selber zur "Liebe" in der Wesenseinheit mit dem Vater und dem Sohn.

Diabolos – διάβολος (*diabolos*) 37x [nur *subst.*] – a.Ü. Teufel; w. Durcheinanderwerfer (FHB); w. Durcheinanderbringer (EC); als Adj. verleumderisch, als Subst. der Verleumder (Sch).

Davon sind gemäß TBL u.a. folgende Verben abgeleitet: "auseinanderbringen, verleumden, falsch darstellen, anklagen, täuschen".

Judas - ἰούδας (*ioudas*) - griech. Form von Juda; der gelobt oder berühmt ist; Gepriesener, Gelobter (ist Gott) (vgl. 1Mo 29.35); Lobpreis, Bekenner (NdB); hebr. JöHUDa'Ĥ, ü. Dankendes (NK).

S. dazu im Anhang (S. 446) die Abhandlung: "Judas Iskariot und die Liebe Gottes".

Herz – καρδιά (*kardia*) – 1) das Herz als der Sitz des physischen Lebens, der Lebenskraft, 2) das Herz als der Sitz des höheren, geistigen Lebens, und zwar a) allgemein als der Sitz des gesamten Denkens, Fühlens und Wollens, b) im besonderen, der Sitz des Verstandes, des Denkens, namentlich auch der Aufnahmefähigkeit für die göttliche Wahrheit der Offenbarung, c) der Sitz der Empfindungen, der Lust- und Unlustgefühle, der Freude und Betrübnis, der Begierden, d) der Sitz des moralischen Lebens, des Wollens, 3) übertragen auf Dinge: der Mittelpunkt, wie das Herz der Mittelpunkt des Menschenlebens ist. (Sch).

S. dazu im Anhang (S. 455) die Aufstellung: "Die vier Kategorien der Herzenssteuerung".

Lernender - μαθητής (*mathätäs*) - s. bei Joh 1.35-37 (KK).

<p>Joh 13:6 Er kommt nun zu Simon Petros. Der sagt zu ihm: Herr, du, du wäschst mir die Fü- ße?</p>	<p>Mt 3.14; Lk 5.8</p>	<p>ἔρχεται οὖν πρὸς σίμωνα πέτρον *καὶ λέγει αὐτῷ ** σὺ μου νίπτεις τοὺς πόδας *fehlt in B **κ°AB - κύριε</p>
<p>Joh 13:7 Jesus antwortete und sagte zu ihm: Was ich tue, nimmst du jetzt nicht wahr, du wirst es aber nach die- sem^{pl} erkennen.</p>	<p>Dan 12.8; Joh 12.16; Jak 5.7-11</p>	<p>ἀπεκρίθη ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ *ἂ ἐγὼ ποιῶ σὺ οὐκ οἶδας ἄρτι γνώση δὲ μετὰ ταῦτα *κ°AB - ὁ</p>
<p>Joh 13:8 Petros sagt zu ihm: Keinesfalls solltest du mir die Füße waschen hinein in den Äon. Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du nicht Teil mit mir.</p>	<p>Ps 51.3; Jes 4.4; Hes 36.25; Hebr 9.22, 23; 10.22; EH 7.14</p>	<p>λέγει αὐτῷ πέτρος οὐ μὴ νίψης τοὺς πόδας μου εἰς τὸν αἰῶνα ἀπεκρίθη *αὐτῷ ὁ ἰησοῦς* ἔάν μὴ νίψω σε οὐκ ἔχεις μέρος μετ' ἐμοῦ *κ°AB - ἰησοῦς αὐτῷ*</p>
<p>Joh 13:9 Simon Petros sagt zu ihm: Herr, nicht meine ^d Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt.</p>	<p>Ps 51.2,7</p>	<p>λέγει αὐτῷ σίμων πέτρος * μὴ τοὺς πόδας μου μόνον ἀλλὰ καὶ τὰς χεῖρας καὶ τὴν κεφαλὴν *κ°AB - κύριε</p>
<p>Joh 13:10 ^d Jesus sagt zu ihm: Der, der gebadet worden ist, hat nicht Bedarf, sich zu waschen, außer die Füße, sondern ist ganz rein; und ihr seid Reine, jedoch nicht alle.</p>	<p>3Mo 16.26, 28; Hebr 9.10</p>	<p>λέγει αὐτῷ ὁ ἰησοῦς ὁ λελουμένος οὐκ ἔχει χρεῖαν * νίψασθαι ἀλλὰ ἔστιν καθαρὸς ὅλος καὶ ὑμεῖς καθαροὶ ἐστε ἀλλ' οὐχὶ πάντες *NA27 - εἰ μὴ τοὺς πόδας</p>
<p>Joh 13:11 Denn er nahm den wahr, der ihn überliefert. Deswegen sagte er: Ihr seid nicht alle Reine.</p>	<p>Joh 6.64, 71; 12.4; 13.18, 21,26; Mt 26.25</p>	<p>ἦδει γὰρ τὸν παραδιδόντα αὐτόν διὰ τοῦτο εἶπεν οὐχὶ πάντες καθαροὶ ἐστε</p>

Petros - πέτρος (*petros*) - s. bei Joh 1.42 (KK).

du wirst es aber nach diesem^{pl} erkennen:

Joh 13.12-17 – Die Schuldigkeit der Lernenden, einander in Liebe, Demut und Respekt zu begegnen und einander zu dienen, haben sie nach

der Vorbildhandlung Jesu "erkannt".

Joh 14.26 – Der Heilige Geist ist nach der Erhöhung Jesu bis heute der Helfer für das Verständnis der Schrift, um zu "erkennen".

Äon - αἰών (*aiōn*) - 1. Zeitabschnitt (*Äon*) mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2)

2. Eigenschaft (als Adj. *äonisch*) mit der Qualität des Verborgenseins. Röm 6.22,23.

Wenn ich dich nicht wasche, hast du nicht Teil mit mir:

Eph 5.26; – Der Herr reinigt Seine Ekklesia "im ^d Bad des Wassers *Seiner*
Tit 3.5 Rede, ..." und "durch *das* Bad *der* Wiederwerdung und Hinauf-
erneuerung des Heiligen Geistes".

1Kor 6.11 – "... ihr habt euch abwaschen lassen, doch ihr wurdet geheiligt,
doch ihr wurdet gerechtfertigt in dem Namen des Herrn Jesus
Christus und in dem Geist unseres ^d Gottes."

außer die Füße:

2Kor 4.16; – Der "innere, neue Mensch" wird täglich nach oben hin erneuert.

Kol 3.10

Hier V. 10 u. – Die im Wort "Gewaschenen" (Eph 5.26) sind Reine.

Joh 15.3

Hier V. 10; – Mit den "Füßen" stehen wir im "Staub" dieses Kosmos. Sie be-
2Kor 7.1 dürfen daher der täglichen Reinigung.

Anmerkung:

Wenn die Worte "außer die Füße" eine spätere Hinzufügung sein sollten, dann wäre der Sinn der Verse der Folgende:

"Keinesfalls solltest du mir die Füße waschen hinein in den Äon (*meiner Lebenszeit*)."
Jesus antwortete ihm: "Wenn ich dich nicht wasche (*und alle anderen auch aufgrund meines Wortes und meines späteren Opfers*), hast du nicht Teil mit mir." Simon Petros sagt zu ihm: "Herr, nicht meine ^d Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt." ^d Jesus sagt zu ihm: "Der, der gebadet worden ist (*weil er durch mein Heilshandeln rein ist*), hat nicht Bedarf, sich (*von oben bis unten*) zu waschen, sondern ist ganz rein; und ihr seid Reine (*das hat mit der Fußwaschung hier nichts zu tun*), jedoch nicht alle."

Die Schuldigkeit der Lernenden

<p>Joh 13:12 Als er nun ihre ^d Füße gewaschen und seine ^d Obergewänder genommen <i>hatte</i>, und sich nochmals niederließ, sagte er zu ihnen: Erkennt ihr, was ich euch getan habe?</p>	<p>Mt 13.51; Mk 4.13</p>	<p>ὅτε οὖν ἔνιψεν τοὺς πόδας αὐτῶν * ἔλαβεν τὰ ἱμάτια **αὐτῶν καὶ ἀνέπεσεν ἄλλιν εἶπεν αὐτοῖς γινώσκετε τί πεποίηκα ὑμῖν *^κAB - καὶ *^κAB - αὐτοῦ</p>
<p>Joh 13:13 Ihr ruft mich: ^d Lehrer! und: ^d Herr! und ihr sagt es ideal, denn ich bin es.</p>	<p>Joh 1.38; Lk 2.11</p>	<p>ὑμεῖς φωνεῖτέ με ὁ διδάσκαλος καὶ ὁ κύριος καὶ καλῶς λέγετε εἰμὶ γάρ</p>

Joh 13:14 Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, euch die FüÙe wusch, schuldet auch ihr, einander die FüÙe zu waschen.	Mk 10.43-45; 1Tim 5.10; 2Kor 8.9; 1Petr 5.5; Hebr 5.8,9	εὶ οὖν ἐγὼ ἔνιψα ὑμῶν τοὺς πόδας ὁ κύριος καὶ ὁ διδάσκαλος καὶ ὑμεῖς ὀφείλετε νίπτειν ἀλλήλων τοὺς πόδας
Joh 13:15 Denn ich gab euch ein Beispiel , auf dass auch ihr tut ^{kj} , wie ich euch tat.	1Joh 2.6; 3.16; Eph 5.2; Kol 3.13	ὑπόδειγμα γὰρ *δέδωκα ὑμῖν ἵνα καθὼς ἐγὼ ἐποίησα ὑμῖν καὶ ὑμεῖς ποιῆτε *B - ἔδωκα
Joh 13:16 Amen, amen , ich sage euch: <i>Ein Sklave ist nicht größer als sein^d Herr</i> , aber <i>auch</i> ein Gesandter nicht größer als der, <i>der</i> ihn schickte.	Mt10.24,25; Lk 6.40; Joh 15.20	ἀμήν ἀμήν λέγω ὑμῖν οὐκ ἔστιν δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ οὐδὲ ἀπόστολος μείζων τοῦ πέμψαντος αὐτόν
Joh 13:17 Wenn ihr dies wahrnehmt, Glückselige seid ihr, wenn ihr es ^{pl} tut.	Ps 119.1-5; Mt 7.24; Lk 10.28,37; 11.28; Joh 15.14	εὶ ταῦτα οἴδατε μακάριοί ἐστε ἔαν ποιῆτε αὐτά

Erkennt ihr, was ich euch getan habe?

- Joh 13.7 – Vor der "FuÙwaschung" verstanden die Lernenden nicht, was Jesus mit dieser Handlung zum Ausdruck bringen wollte.
- Hier, Verse 12-17 – Die Schuldigkeit der Lernenden, einander in Liebe, Demut und Respekt zu begegnen und einander zu dienen, haben sie erst nach der Vorbildhandlung Jesu "erkannt".
- Joh 14.26 – Der Heilige Geist ist nach der Erhöhung Jesu bis heute der Helfer für das Verständnis der Schrift, um zu "erkennen".

Herr - κύριος (*kyrios*) - 1Tim 6.15; EH19.16; 2Kor 3.17 - sowohl der Vater als auch der Sohn und der Geist tragen den Titel Kyrios.

- Röm 1.4; Jud 25 – Christus ist der "Kyrios" der Ekklesia.
- Röm 10.9 – Wer Jesus als Herr bekennt, wird errettet.
- 1Tim 6.15; EH17.14; 19.16 – Er ist der Herr der Herren (vgl. Eph 1.20,21).
- Apg 4.12 – Es ist in keinem anderen Namen Rettung.
- Joh 20.28 – ER ist auch der göttliche κύριος (*kyrios* Herr), welches im AT der Titel des Höchsten war.
- 1Kor 8.6; Eph 4.5 – Um gegen die Aussage, "es gibt nur einen Herrn" keinen Widerspruch zu erzeugen, sollte man die biblische Dreiteiligkeit Gottes

beachten.

Die biblische "Dreiteiligkeit" Gottes:

1. Der Mensch ist im "Bild Gottes" geschaffen. Die Schrift kennzeichnet ihn als dreiteilig (Geist, Seele, Leib). An einem Bild muss das Original zu erkennen sein, sonst ist es kein Bild. Wenn Gott als Original nicht dreiteilig wäre, wäre auch das Bild nicht dreiteilig. Da aber das "Bild" dreiteilig ist, muss es auch das Original sein (1Thes 5.23; 1Mo 1.27).
2. Der Vater, der Sohn und der Geist werden alle drei als "Herr" bezeichnet: Es gibt aber gemäß Eph 4.5 nur einen Herrn!
EH11.15 Der Vater wird Herr (*kyrios*) genannt.
Kol 3.23,24 Der Sohn wird Herr (*kyrios*) genannt.
2Kor 3.17,18 Der Geist wird Herr (*kyrios*) genannt.
3. Alle drei definieren sich über die personalisierte Liebe.^o
1Joh 4.16 Vater ^a
Röm 8.35,39 Sohn ^b
Röm 15.30 Geist ^c
^o(vgl. ^b: Eph 3.19; 1Tim 1.14; 2Tim 1.13; 2Joh 1.3; ^c: Gal 5.22; Kol 1.8; 2Tim 1.7)
4. Sie haben alle drei denselben Namen. In Mt 28.19 heißt es: "...hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."
5. Alles, was die "Gottheit" tut, ist letztlich aus dem Vater, weil der Sohn nur vom Vater nimmt, und der Geist nur vom Sohn nimmt. Damit ist die "Einheit" gesichert (Joh 3.35; 5.19; 16.13-15).

Siehe dazu a. im Anhang S. 469 die Aufstellung: Titel, Namen und Eigenschaften die zeigen, dass JHWH und Jesus eins sind.

Anmerkung — ein persönliches Zeugnis:

Ich wurde in eine weltweit bekannte Sekte hineingeboren und folgte jahrzehntlang ihrer Irrlehre, die behauptet, Jesus sei der erste Engel, den Gott geschaffen hatte. Ich konnte desh. nicht sagen: "Herr ist Jesus", noch konnte ich mit IHM sprechen (beten). Ich kenne die ablehnenden Empfindungen denen gegenüber, die Jesus aus dem Herzen heraus bekannten, und darin zeigte sich auch der Unterschied der Geister. Es war bei mir wie ein inneres "Zusammenkrampfen" (συσπάρσσω [*sysparassō*]) wenn mir gegenüber jemand Jesus als seinen Herrn bekannte (vgl. Lk 9.42).

schuldet auch ihr, einander ...:

- Lk 22.26,27; – "... der Größere inmitten von euch werde wie der Jüngere und der
Mt 20.26-28 Führende wie der Dienende ..."
- Phil 2.3 – "... in der Demut einander überragender betrachtend *als* euch
selber; ..."
- Röm 12.10 – "... in ^d Wertschätzung einander zuvorkommend; ..."

Beispiel - ὑπόδειγμα (*hupodeigma*) - Grundlage Erzeugendes (w. darunter [legend]-[vor]zeigen); Subst. neut. Grätz.: etw. zeigen indem man es unter (d.h. vor) d. Augen legt, um es dann nachzumachen.

Denn ich gab euch ein Beispiel:

Hier – Ein nachlebbares Vorbild als Grundlage (ὑπόδειγμα - *hupodeigma*).

- 1Petr 2.21 – "Denn ^{h d} hierzu wurdet ihr berufen; da auch ^d Christus für euch litt euch eine *Unterschrift hinterlassend, auf dass ihr seinen ^d Spuren *nachfolgt*; ..."
 *Grie.: ὑπογραμμός (*hupogrammos*) 1x - eigentl. das Muster, das der Schreiblehrer den Schülern zum Abschreiben vorlegt (Sch); eigentl. die Vorlage zum Nachzeichnen oder Nachschreiben, dann das Beispiel (BW); ὑπογραμμός (*hupogrammos*) ist die Vorzeichnung (*lat.* "Ductus" *Schriftzug*), die der Schüler kopiert (nicht das "Beispiel" oder "Vorbild", dem man aus freier Wahl naheifert (Voigt, Goppelt).
 Hier - Jesus ist die "Unterschrift" [d.h. der Person gewordene Name] des Vaters, die Er als "Schreibvorlage" unseres Lebens gegeben hat. Damit bestätigt der Vater außerdem Seinen Heilsplan.

Amen - ἀμήν (*amän*) - als Doppel-Amen s. bei Joh 1.51 (KK).

glücklichselig – μακάριος (*makarios*) – I.) glücklich 1) gesegnet, glücklich, froh, "selig" (ST).

"Vom hebräischen Wort °ASchRe´J (*pl cs*) her, das bei Zitaten aus dem Alten Bund mit MAKARIOS übersetzt wird (LB32.1,2; R4.6-8), ist der Glückselige der die Zukunft Habende, der in immer größeren Reichtum hinein fortschreitet und in seinem Handeln Direktive, d.h. Anweisung zum Fortschritt ist." (DÜ/941)

- Spr 29.18 – Auch im AB finden wir eine entsprechende Verheißung: "...aber *der Hüter der Zielgebung, er ist glücklich.*" (DÜ)
- Röm 4.6 – Glückselig sind Gerechte, die Gott ohne Werke als solche rechnet.
- 1Petr 4.14 – Glückseligsein ist ein Kennzeichen für den Besitz des Geistes Gottes.
- 1Tim 6.15 – Glückseligsein ist ein Kennzeichen für Regierungsmacht (vgl. EH20.6).

Ankündigung des Verrates

<p>Joh 13:18 Ich sage es nicht euch alle betreffend, - ich nehme wahr, welche ich auserwählte -, sondern auf dass die Schrift vollständig erfüllt würde: Der, <i>der mit</i> mir das Brot isst, erhob seine ^d Ferse gegen mich.</p>	<p>Joh 6.70; 17.12 (KK); Mt 26.23; Mk 14.20; Ps 41.10</p>	<p>οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω ἐγὼ *γὰρ οἶδα τίνος ἐξελεξάμην ἀλλ' ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ ὃ τρώγων *μετ' ἐμοῦ* τὸν ἄρτον ἐπήρκεν ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ *fehlt in B *B - μου*</p>
<p>Joh 13:19 Von jetzt an sage ich es euch, <i>bevor</i> es ^d wird, auf dass ihr, wenn es wird, glaubt, dass ich, ich bin.</p>	<p>Jes 46.10; 48.5; Mt 24.25; Joh 14.29; 16.4</p>	<p>ἀπάρτι λέγω ὑμῖν πρὸ τοῦ γενέσθαι ἵνα πιστεύσητε ὅταν γένηται ὅτι ἐγὼ εἶμι</p>
<p>Joh 13:20 Amen, amen, ich sage euch:</p>	<p>Mt 10.40-42; Gal 4.14; 1Thes 4.8</p>	<p>ἀμήν ἀμήν λέγω ὑμῖν ὃ λαμβάνων ἅν τινα πέμψω ἐμὲ</p>

Der, *der* **aufnimmt**, wen irgend ich sende^{kj}, **nimmt mich auf**. Der aber, *der* **mich aufnimmt**, nimmt den auf, *der* mich sandte.

λαμβάνει ὁ ὃς ἐμὲ λαμβάνων
λαμβάνει τὸν πέμψαντά με

auserwählen - ἐκλέγω (*eklegō*) - auslesen, auswählen; *med.* sich auswählen, auserwählen (Sch).

ich auserwähle:

Eph 1.3,4; – ER wählt aus.

Röm 8.33

Röm 9.11; – Die Auswahl geschieht nicht nach Werken.

11.5ff;

Eph 2.8,9;

2Tim 1.9 (KK)

Mt 22.14; – ER wählt wenige und kosmisch Arme aus.

Jak 2.5

1Kor 1.27-29 – "... sondern die Törichten des Kosmos auserwählt ^d Gott, auf dass er die Weisen beschäme, und die Schwachen des Kosmos auserwählt ^d Gott, auf dass er die Starken beschäme, und die Unedelgeborenen des Kosmos und die Verachteten auserwählt ^d Gott, die, die nichts sind, auf dass er die, die *etwas* sind, unwirksam mache, damit sich vor ^d Gott kein Fleisch rühme."

Schrift / Geschriebenes - s. bei Joh 2.22 (KK).

auf dass die Schrift vollständig erfüllt würde:

Ps 41.10 – Jesus zitiert aus dem Psalmen:

"Selbst mein Freund, auf den ich vertraute, der mein Brot aß, hat die Ferse gegen mich erhoben."

2Sam 15.12; – Der Psalm bezieht sich auf den Ratgeber Davids mit Namen Achitofel, der zum Verräter wurde und sich später erhängte.

2Sam 16.21;

17.1,14,23

Ich, ich bin - s. bei Joh 4.26 (KK); Joh 6.20 (KK).

Amen - ἀμήν (*amēn*) - als Doppel-Amen s. bei Joh 1.51 (KK).

mich aufnehmen ... :

Hier u. – Aufgrund der Wesenseinheit von Vater und Sohn konnte Jesus das so sagen.

Joh 16.13-15 – Dasselbe gilt für die Belehrung. Alles kommt vom Vater über den Sohn und den Geist zu uns.

Lk 10.16; – Auch auf die Ablehnung trifft das zu.

1Joh 2.23;

Joh 15.23

<p>Joh 13:21 Als Jesus dies sagte, wurde er im Geist erregt und bezeugte und sagte: Amen, amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern.</p>	<p>Joh 11.33; 13.2,18; Mt 26.21; Mk 14.18; Lk 22.21</p>	<p>ταῦτα εἰπὼν ἰησοῦς ἐταράχθη τῷ πνεύματι καὶ ἐμαρτύρησεν καὶ εἶπεν ἀμήν ἀμήν λέγω ὑμῖν ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με</p>
<p>Joh 13:22 Die Lernenden blickten ^h einander an, ratlos, wen betreffend er <i>dies</i> sagt.</p>	<p>1Mo 42.1; Mt 26.22; Mk 14.19; Lk 22.23</p>	<p>ἔβλεπον *οὖν *οὖν εἰς ἀλλήλους οἱ μαθηταὶ ἀπορούμενοι περὶ τίνος λέγει *fehlt in NA27</p>
<p>Joh 13:23 Einer von seinen Lernenden, ^wden ^d Jesus liebte, war zum Mahl liegend an dem Busen ^d Jesu.</p>	<p>Joh 19.26; 21.7,20</p>	<p>ἦν *δὲ ἀνακείμενος εἰς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ ἰησοῦ ὃν ἠγάπα ὁ ἰησοῦς *fehlt in B</p>
<p>Joh 13:24 Diesem nun nickt Simon Petros zu, <i>um</i> zu erkunden, wer es wohl sei, ^wden betreffend er <i>dies</i> sagt.</p>		<p>νεύει οὖν τούτῳ σίμων πέτρος πυθέσθαι τίς ἂν εἴη περὶ οὗ *ἔλεγεν καὶ λέγει αὐτῷ εἶπέ τίς ἐστίν περὶ οὗ* λέγει *fehlt in NA27*</p>
<p>Joh 13:25 Jener nun, sich also an die Brust ^d Jesu lehrend, sagt zu ihm: Herr, wer ist es?</p>	<p>Est 7.5; Joh 21.20</p>	<p>*ἐπιπεσῶν οὖν ἐκεῖνος ** ἐπὶ τὸ στήθος τοῦ ἰησοῦ λέγει αὐτῷ κύριε τίς ἐστίν *^oB - ἀναπεσῶν **NA27 - οὕτως</p>

Amen - ἀμήν (*amän*) - als Doppel-Amen s. bei Joh 1.51 (KK).

Einer von euch wird mich überliefern:

- Joh 6:64 – "... ^d Jesus nahm von Anfang an wahr, welche es sind, die nicht glauben, und wer es ist, der ihn übergeben wird."
- Apg 1.16,17 – Petrus stellte später fest:
"Männer, Brüder, es war nötig für die Schrift, vollständig erfüllt zu werden, welche der Heilige ^d Geist durch den Mund Davids, Judas betreffend, vorhersagte, der denen, die Jesus festnahmen, Wegweiser wurde, ..."
- Apg 2.23 – "... diesen, der gemäß dem festgesetzten Heilsratschluss und Vorkenntnis ^d Gottes herausgegeben wurde, habt ihr durch die Hand Gesetzloser angeheftet und beseitigt."
- Ps 41.10; 55.12-15 – Alle "Schrift" ist Prophetie auf Christus, auch dieser Vorgang.
- Ps 41.10 – Manche Ausleger versuchen mit Ps. 41.10 die Wahrnehmung Jesu zu beseitigen indem sie sagen, wenn Er Judas am Anfang vertrau-

te, konnte Er nicht wissen, dass er Ihn verraten würde.

Apg 1.16,17 – Judas wurde den Aposteln "zugezählt", und hat "das Los dieses Dienstes" erhalten!
Jesus wusste, wem Er die Erfüllung der Prophetie anvertraute.

S. dazu im Anhang auf Seite 446 den Artikel: "Judas Iskariot und die Liebe Gottes".

Lernender - μαθητής (*mathētās*) - s. bei Joh 1.35-37 (KK).

lieben - ἀγαπάω (*agapaō*) - s. bei Joh 13.1 (KK).

Lernender, ^wden ^d **Jesus liebte** - s. bei Joh 20.2-4 (KK) "anderer Lernender".

Ich, ich bin - s. bei Joh 4.26 (KK).

zum Mahl liegend - s. bei Joh 2.8 unter "Tischmeister".

Zit. WMD: Zur Zeit Jesu saßen die Menschen beim Essen nicht auf Stühlen an Tischen, sondern legten sich auf niedrige Sofas.

Zit. THK: "Man lag auf Polstern, auf den linken Arm gestützt, die Füße schräg nach hinten gestreckt. Dabei hatte man den Nachbarn zur Rechten vor seiner Brust. Da der Lieblingsjünger diese Stellung einnahm, konnte er mit leichter Wendung des Kopfes Jesus heimlich, von den anderen Jüngern unbemerkt, die entscheidende Frage stellen. Der Lieblingsjünger, dessen Name niemals genannt wird, taucht hier zum ersten Mal im Evangelium auf. Er ist eine rätselhafte Gestalt, die dann noch in 19.26; 20.2; 21.20 erwähnt wird."

Petros - πέτρος (*petros*) - s. bei Joh 1.42 (KK).

Hinweis auf Judas

Joh 13:26 Jesus antwortete: Jener ist es, welchem ich den Bissen eintauchen und ihm geben werde. Eintauchend daher den Bissen, gibt er <i>ihn dem Judas, dem des Simon, des Iskariot.</i>	Mt 26.23-25; Mk 14.19,20; Lk 22.21; Joh 12.4; 13.30	ἀποκρίνεται ὁ ἰησοῦς *καὶ λέγει* ἐκεῖνός ἐστιν ὃ ἐγὼ *βάψας τὸ ψωμίον **ἐπιδώσω βάψας οὖν τὸ ψωμίον *** δίδωσιν ἰουδα σίμωνος ἰσκαριώτου *fehlt in AB* *NA27 - βάψω **NA27 - καὶ δώσω αὐτῷ *** ⁿ B - λαμβάνει καὶ
Joh 13:27 Und nach dem Bissen kam dann der Satan hinein in jenen. ^d Jesus sagt daher zu ihm: ^w Was du tust, tue schnell!	Ps 109.6; Lk 22.3	καὶ μετὰ τὸ ψωμίον * εἰσῆλθεν εἰς ἐκεῖνον ὁ σατανᾶς λέγει οὖν αὐτῷ ὁ ἰησοῦς ὃ ποιεῖς ποιήσον τάχιον *AB - τότε
Joh 13:28 Nicht einer aber <i>von</i> den zum <i>Mahl</i> Liegenden <i>erkannte</i> , wozu er		τοῦτο δὲ οὐδεὶς ἔγνω τῶν ἀνακειμένων πρὸς τί εἶπεν αὐτῷ

ihm <i>dies</i> sagte:		
Joh 13:29 Denn einige meinten, weil Judas die Kasse hatte, dass Jesus <i>zu</i> ihm sagt: Kaufe, was wir für das Fest Bedarf haben, oder auf dass er den Armen etwas gebe.	Joh 12.5,6	τινὲς γὰρ ἐδόκουν ἐπεὶ τὸ γλωσσόκομον εἶχεν ἰουδας ὅτι λέγει αὐτῷ ἰησοῦς ἀγόρασον ὧν χρεῖαν ἔχομεν εἰς τὴν ἑορτὴν ἢ τοῖς πτωχοῖς ἵνα τι δῶ
Joh 13:30 <i>Als</i> nun jener den Bissen genommen <i>hatte</i> , ging er sogleich hinaus. <i>Es</i> war aber Nacht.	Mt 26.20; 1Kor 11.23	λαβὼν οὖν τὸ ψωμίον ἐκείνος ἐξῆλθεν εὐθύς ἦν δὲ νύξ

Judas - ἰούδας (*ioudas*) - griech. Form von Juda; der gelobt oder berühmt ist; Gepriesener, Gelobter (ist Gott) (vgl. 1Mo 29.35); Lobpreis, Bekenner (NdB); hebr. JöHUDa´H, ü. Dankendes (NK).

der Satan kam hinein:

- Joh 6.70 – "... aus euch ist einer ein Diabolos ..."
Jesus wusste, dass Judas den prophetischen Auftrag hatte.
- Joh 13.2 – Der Diabolos hatte Judas schon vorher etwas hinein in das Herz geworfen.
- Joh 13.11,18, 21,26; Ps 41.10 – Einer musste Christus überliefern, damit die Prophetie erfüllt wurde.
"Ich sage es nicht euch alle betreffend, ich nehme wahr, welche ich auserwählte, sondern auf dass die Schrift vollständig erfüllt würde: Der, der mit mir das Brot isst, erhob seine ^d Ferse gegen mich."
- 2Tim 2.26 – "... in Sanftmut die Widerstrebenden erziehend, ob ihnen ^d Gott nicht Mitdenken gebe hinein in Erkenntnis *der* Wahrheit, und sie ernüchtert werden aus der Schlinge des Diabolos heraus, *als* von ihm lebend Gefangenwordene ^h für ^d jenes (*grie.* ἐκείνος *d.i.* Gottes) Willen."
So wie Gott nach Seinem Willen widerspenstige Leibesglieder gelegentlich in die "Erziehung" des Diabolos gibt, hat Er auch den Diabolos benutzt, um mit Judas heilsgeschichtliche Prophetie zu erfüllen.

S. dazu im Anhang (S. 446) die Abhandlung: "Judas Iskariot und die Liebe Gottes".
S. a. bei Joh 13.21 (KK) - Einer von euch wird mich überliefern.

Ein neues Innenziel-Gebot

Joh 13:31 Da er nun hinausgegangen <i>war</i> , sagt Jesus: Nun wird der Sohn des Men-	Joh 7.39; 11.4; Röm 15.6-9; Phil 2.11	ὅτε οὖν ἐξῆλθεν λέγει ἰησοῦς νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ
---	--	---

schen verherrlicht, und ^d Gott wird verherrlicht in ihm.		
Joh 13:32 Wenn ^d Gott in ihm verherrlicht wird, wird ihn auch ^d Gott in ihm verherrlichen, und er wird ihn sogleich verherrlichen.	Joh 17.4-6; EH 21.22,23	* καὶ ὁ θεὸς δοξάσει αὐτὸν ἐν αὐτῷ καὶ εὐθὺς δοξάσει αὐτόν * ⁿ °A - εἰ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ
Joh 13:33 Kindlein, noch eine kleine Zeit bin ich mit euch . Ihr werdet mich suchen, und wie ich den Juden sagte: Wo ich hingehe , vermögt ihr nicht <i>hinzukommen</i> , so sage ich es jetzt auch euch.	1Joh 2.1; 4.4; Hebr 2.13; Joh 7.33,34; 8.20,21; 12.8,35,36; 14.4-6,19; 16.16-22	τεκνία ἔτι μικρὸν *χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμι ζητήσετέ με καὶ καθὼς εἶπον τοῖς ἰουδαίοις ** ὅπου ἐγὼ ὑπάγω ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἔλθειν καὶ ὑμῖν λέγω ἄρτι *fehlt in AB * ⁿ °AB - ὅτι
Joh 13:34 Ein neues Innenzielgebot gebe ich euch, auf dass ihr einander liebt , auf dass, wie ich euch liebe , auch ihr einander liebt .	Joh 15.12, 13,17; Röm 12.10; Eph 5.2; 1Joh 3.11,23	ἐντολὴν καινὴν δίδωμι ὑμῖν ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους καθὼς ἠγάπησα ὑμᾶς * καὶ ὑμεῖς ἀγαπᾶτε ἀλλήλους *AB - ἵνα
Joh 13:35 Daran werden alle <i>erkennen</i> , dass ihr meine Lernenden seid, wenn ihr Liebe untereinander habt .	1Mo 13.7,8; Apg 4.32-35; Gal 6.2	ἐν τούτῳ γνώσονται πάντες ὅτι ἐμοὶ μαθηταὶ ἐστε ἐὰν ἀγάπην ἔχητε *μετ' ἀλλήλων* *AB - ἐν ἀλλήλοις*

Anmerkung zu V. 31,32:

ἐδοξάσθη (edoxasthē) 3x ind. ao. pass. = wird (fortlaufend).

δοξάσει (doxasei) 2x ind. fut. a. = wird (zukünftig).

Sohn des Menschen - s. bei Joh 6.27 (KK).

der Sohn des Menschen wird verherrlicht, und Gott:

- Joh 8.54; – In erster Linie tut dies der Vater.
- Apg 3.13
- Joh 11.4; – Sichtbar wurde die Herrlichkeit des Gottessohnes während Seines irdischen Dienstes durch Wunder und Zeichen.
- 14.13
- Hier u. – Beim wichtigsten Schritt der Heilsgeschichte auf Golgatha wurden sowohl der Vater-Gott als auch der Gottessohn verherrlicht.
- 2Kor 5.19; Phil 2.11
- Joh 12.23; – Diese "Stunde" war nun gekommen (s.a. Joh 7.30 (KK) u. 8.20 (KK); 17.1,4,5 12.23 (KK)).

noch eine kleine Zeit bin ich mit euch:

Anmerkung:

Diese Worte sagt Jesus drei Mal. In 7.33 spricht Er zu den religiösen Juden in der *Weihestätte*. In 8.20,21 spricht Er am Schatzkasten in der *Weihestätte* vmtl. zu den Oberen der Juden. In 13.33 spricht Er zu Seinen Lernenden während des Passamahls im Obersaal.

Wo ich hingehe ...: s. bei Joh 13.36 (KK).

Innenzielgebot - ἐντολή (*entolä*) - Ein von Gott ins Innere gegebene Ziel, das noch nicht erreicht worden sein muss (KK). Mt 28.20; Joh 15.17 u.a.
Auftrag, Befehl, Gebot (Sch); Auftrag, Anordnung, Anweisung, Geheiß, Ermahnung, Befehl, Gebot, Gesetz (TBL); w. Innenziel (DÜ).

Ein neues Innenzielgebot.

Mt 22.37-40; – Das Neue an diesem **Innenziel** ist, dass das ganze "Gesetz" (= alle Röm 13.8-10; *Anweisungen Gottes*) darin eingeschlossen sind.
Gal 5.14

lieben - ἀγαπάω (*agapaō*) - s. bei Joh 13.1 (KK).

Lernender - μαθητής (*mathätäs*) - s. bei Joh 1.35-37 (KK).

Lernende haben Liebe untereinander:

Hier Verse – Einander zu lieben, ist das "Markenzeichen" der Ekklesia.
34,35

Kol 1.4; – Es geht um die Liebe zu allen Heiligen, auch den seltsamen. Diese
1Petr 1.22 Liebe soll ungeheuchelt sein.

2Petr 1.5-7 – Einander zu lieben ist die Voraussetzung dafür, alle Menschen lieben zu können.

1Joh 4.7,11, – So wie dies auch die Voraussetzung ist, Gott zu lieben, weil die
20,21 Liebe aus Gott ist.

2Thes 1.3; – Die Liebe darf zunehmen. Gott lehrt dies.
1Thes 4.9

1Thes 3.12 – "Euch aber lasse der Herr zunehmen und überfließen *in* der Liebe ^h**zueinander** und ^hzu **allen**, gleichwie auch **wir** ^hzu **euch**, ..."
Paulus gibt hier das allumfassende Wachsen der **Liebe** an:

1. 1Thes 4.9; Gal 5.13; Eph 1.15; Kol 1.4 - die Liebe **zueinander**.
2. 1Tim 2.1; Gal 5.14 - die Liebe zu **allen** Menschen. Dazu gehören auch die Feinde (Mt 5.44).
3. 1Thes 2.7; 2Kor 2.4; 12.15 - die Liebe der Führenden zur örtl. Ekklesia; **wir zu euch**.

Röm 13.8 – Zu lieben, ist die einzige Schuld, die wir haben sollten.

1Joh 3.16; – Gott liebte uns zuerst. Wir waren noch Feinde.
4.19 Deshalb "... *erkannten* wir in diesem die Liebe, dass jener für uns seine ^dSeele setzte; auch wir schulden, für die Brüder die Seele zu setzen."

S. dazu a. bei Joh 13.1 (KK).

Das Unvermögen des Petros und die Vorhersage der Verleugnung

<p>Joh 13:36 Simon Petros sagt zu ihm: Herr, wo gehst du hin? Jesus antwortete ihm: Wo ich hingehe, vermagst du mir nun nicht zu folgen. Du wirst mir aber später folgen.</p>	<p>Joh 7.34; 14.5; 16.5,17</p>	<p>λέγει αὐτῷ σίμων πέτρος κύριε ποῦ ὑπάγεις ἀπεκρίθη αὐτῷ *ὁ ἰησοῦς ὅπου ἐγὼ ὑπάγω οὐ δύνασαι μοι νῦν ἀκολουθῆσαι ἀκολουθήσεις δὲ ὕστερον *fehlt in κ^oAB</p>
<p>Joh 13:37 ^o Petros sagt zu ihm: Herr, weshalb vermag ich dir jetzt nicht zu folgen? Meine ^d Seele werde ich für dich einsetzen.</p>	<p>Joh 21.15</p>	<p>λέγει αὐτῷ * πέτρος διὰ τί οὐ δύναμαι σοι ἀκολουθῆσαι ἄρτι ὑπὲρ σοῦ τὴν ψυχὴν μου θήσω *B - ὁ</p>
<p>Joh 13:38 Jesus antwortet: Deine ^d Seele wirst du für mich einsetzen? Amen, amen, ich sage dir, keinesfalls wird ein Hahn krähen, bis du mich dreimal verleugnen wirst.</p>	<p>Mt 26.34; Mk 14.30; Joh 18.25-27; Lk 22.34; 1Kor 10.12</p>	<p>ἀποκρίνεται ἰησοῦς τὴν ψυχὴν σου ὑπὲρ ἐμοῦ θήσεις ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι οὐ μὴ ἀλέκτωρ φωνήσῃ ἕως οὗ ἀπαρνήσῃ με τρίς *B - ἀρνήσῃ</p>

Petros - πέτρος (*petros*) - s. bei Joh 1.42 (KK).

Wo ich hingehe, vermagst du mir nun nicht zu folgen. Du wirst mir aber später folgen:

Hier V. 36 – Die Glieder Seines Leibes kommen nach und nach "dorthin", entweder -
Joh 14.3

Joh 11.25,26;
2Petr 1.14; – durch ihr Sterben
vgl.

Joh 21.18,19
1Thes 4.14-17 – oder die stattfindende Entrückung.

Seele – ψυχὴ (*psychä*) – s. bei Joh 10.11,15 (KK).

Meine ^d Seele werde ich für dich einsetzen:

Lk 22.33 – Petros meinte bereit zu sein, um seinen irdischen Weg mit Jesus zu Ende zu gehen.
S. bei Joh 1.42 (KK): Wer war Petros (lat. Petrus)?

Amen - ἀμήν (*amän*) - als Doppel-Amen s. bei Joh 1.51 (KK).

keinesfalls wird ein Hahn krähen, bis du mich dreimal verleugnen wirst:

Lk 22.31,32; – Der Herr wusste, dass diese Erfahrung Petrus so stärken würde,
Joh 21.15-17 dass er später die anderen Brüder seinerseits wiederum zu stärken
vermochte.

